

Aufgaben für den 06.05.21

Guten Morgen Wirtschaftskurs 10-2,

Zur Auswertung der Aufgaben aus der letzten Stunde (29.04.21)

1. Die Bevölkerungspyramiden erklären wir später im Präsenzunterricht.

2. 156/157

Nr.1

Die Ausgaben für das soziale Netz steigen kontinuierlich, sind aber 1990 überproportional angestiegen und von 1991 bis 2003 von 27,8% auf 32,2% des Bruttoinlandsprodukts gewachsen. Auffällig ist der hohe Anteil von Rentenzahlungen und Ausgaben im Gesundheitswesen im Jahr 2006. Vergleichsweise wenig (9%) wurde für Beschäftigung und auch nur 14% für Ehe und Familie aufgewendet. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist dies erklärbar. Es gibt immer mehr alte Menschen und immer weniger junge Menschen. Man müsste in diesen Bereichen die Ausgaben erhöhen, weil Aufwendungen für Beschäftigung und Kinder ein Lösungsansatz wären.

Nr.2

Man sagt dem Strauß nach, dass er seinen Kopf immer in den Sand steckt, wenn eine Gefahr droht. Dort sieht er das Problem nicht und hat die Hoffnung, dass es weg ist, wenn er den Kopf wieder aus dem Sand rauszieht. Auf dem Strauß steht „Volksparteien“; er symbolisiert also die großen Regierungsparteien in Deutschland. Vor ihm steht ein Schild, auf dem Dargestellt ist, dass die Zahl der Rentner immer mehr steigt und die Zahl der Beitragszahler sinkt. Die Geraden schneiden sich schließlich und die Schere zwischen Rentnern und Beitragszahlern klafft auseinander. Es gibt weniger Beitragszahler als Rentner und diese Entwicklung zeichnet sich fort. Mit der Karikatur wird die Politik der großen Volksparteien kritisiert. Diese scheinen das Problem, dass die Geburtenraten sinken während gleichzeitig die Lebenserwartung steigt und unsere Gesellschaft vergreist (veraltet), nicht wahrnehmen wollen. Sie betreiben eine „Vogel-Strauß-Politik“, womit sich das Problem nur immer mehr verschärft.

Hintergrund ist, dass unter Rentensystem auf dem Generationsvertrag beruht: Die heutigen Berufstätigen finanzieren durch ihre Rentenbeiträge die Renten der Älteren und hegen die Erwartung, dass die Rente durch kommende Generationen finanziert wird. Dieses Umlageverfahren ist aber in hohem Maße von der Bevölkerungsentwicklung abhängig. Schrumpft die Geburtenrate weiter, dann reichen die Einzahlungen in die Rentenkasse bald nicht mehr aus, um den Lebensabend der zukünftigen Rentner zu finanzieren. Dagegen muss die Politik nach Ansicht des Karikaturisten etwas unternehmen, denn „Nichtstun“ bzw. „Kopf in den Sand stecken“ scheint die schlechteste aller Lösungen zu sein.

Nr.3

Angelpunkt des Rentenkonfliktes ist die Bevölkerungsentwicklung. Die Zahl der Geburten geht stetig zurück, während die Lebenserwartung steigt. Die Beiträge der aktiven Arbeitnehmer müssten in Zukunft so hoch gesetzt werden, dass dies als unzumutbar angesehen wird. Also müssen andere sozialpolitische Reformen dazu beitragen, dass die sich anbahnende Versorgungskrise gestoppt wird.

Ein Ansatzpunkt ist, die Leistung der Sozialversicherungen zu senken, beispielsweise, indem zu bestimmtem medizinischen Leistungen Zuzahlungen der Versicherten (Siehe Apotheke) erwartet werden. Als eine weitere Möglichkeit wird die Erhöhung des Renteneintrittsalters gesehen.

Heute sollt ihr euch Wissen zur Individualversicherung aneignen.

3. Individualversicherungen

Lest im LB S. 149 rechter Kasten lesen und schreibt eine Definition für Individualversicherung auf.

Aufgabe: Stellt die Unterschiede zwischen Sozial- und Individualversicherung heraus.

Informiere dich, wie Individualversicherung funktionieren.

<https://www.youtube.com/watch?v=BzNtT3BoCel>



Aber auch hier gibt es **private Pflichtversicherungen** sowie individuell wählbare **Sachversicherung, Personenversicherung** und **Vermögensversicherungen**.

Aufgabe: Erarbeite eine Übersicht zu Individualversicherungen. Recherchiere dafür im Internet.

Individualversicherung	Name der Versicherung	Was ist wogegen versichert?
Private Pflichtversicherung	...	
Sachversicherung	1. ...	
	2. ...	
Personenversicherung	usw..	
Vermögensversicherungen		

Ich wünsche euch noch eine schöne Restwoche. Bis zum 10.06.21